



FORTSCHREIBUNG DES SENIORENPOLITISCHEN GESAMTKONZEPTS

Ergebnisse der Diskussionsrunden der Bürgerwerkstätte in der Versorgungsregion 4

(Adelsried, Altenmünster, Bonstetten, Dinkelscherben, Emersacker,
Heretsried, Horgau, Welden, Zusmarshausen)

Was läuft bereits gut:

- positive Rückmeldung zur Arbeit der Wohnberater des Landkreises Augsburg
- pflegerisches Angebot in Region 4 ist gut (ambulant & stationär) → trotzdem Wartelisten!
- Versorgung mit Betreutem Wohnen scheint ausreichend zu sein; es gibt Wartelisten, aber Angebot und Nachfrage sind ähnlich

Adelsried:

- Nachbarschaftshilfe: Abrechnung der Ehrenamtlichen erfolgt 1/2 stundenweise → Gemeinde stellt Rechnung an "Nehmer" ~10 €/Std. → "Geber" bekommt ~9€ bis max. Ehrenamts-Pauschale

Altenmünster:

- Seniorenbeauftragte ist sehr engagiert!
- Seniorenbeauftragte hat ein Team aus allen Ortsteilen gebildet
- Seniorencafé 1x im Monat (Frühstücksbuffet) in öffentlicher Gaststätte → um Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu finden ist die Seniorenbeauftragte mit dem Fahrrad durch den Ort gefahren und hat alle Personen über 70 Jahre angesprochen und ihnen vom Angebot erzählt
- Best-Practice: Seniorenfrühstück in Altenmünster 1x pro Monat
- Nachbarschaftshilfe mit Hauptamtlichen & Fahrdienst-Kraft in der Gemeinde → läuft super!
- Fahrten zum Kino
- Senioren-Fasching mit Kaffee & Kuchen → Bürger ab 60 werden persönlich eingeladen
- ehemaliger Polizist hilft beim Formulare ausfüllen
- Nachbarschaftshilfe wird über hauptamtliche Kraft bei der Gemeinde organisiert → wird gut angenommen

Emersacker:

- Tante-Emma-Laden, Bäcker, Metzger, Blumenladen, Wochenmarkt
- Hausarzt vorhanden



Horgau:

- Seniorenbeirat hält Kontakt zu Senioren und vermittelt ggf. auch Hilfen
- Gemeinde hat aktiv Personen für den Seniorenbeirat gesucht

Welden:

- Weldener Apotheke hat Lieferdienst

Zusmarshausen:

- Dorfladen in der Ortsmitte

(Krumbach):

- Bürger-Rufbus toll! Auch für Rollstuhlfahrer mit Begleitperson (für 3€)

(LK Günzburg):

- positive Rückmeldung zum Flexibus im LK Günzburg

(LK Bamberg):

- LK Bamberg gibt jeder Kommune 10.000 € für Einrichtung eines Bürgerbusses!

Wo besteht Handlungsbedarf:

- keine professionelle Beratung zum Thema Pflege! Muss nicht in jeder Gemeinde sein, aber regional oder mit Filialtagen in den Gemeinden ([Altenmünster](#))
- pro Ortsteil ein Ansprechpartner
- Ehrenamtskoordinator am LRA
- regelmäßige regionale Arbeitstische
- Seniorenpolitik als Wahlkampfthema!
- für die Umsetzung von einzelnen Themen Arbeitsgruppen bilden → Interessierte können sich anschließen
- persönliche Beratung besser als Flyer/Broschüren etc.

- zu wenig Bank- und Postfilialen
- zu wenig Hausärzte und Fachärzte
- zu wenig Ergotherapeuten und Physiotherapeuten → vor allem zu wenige, die Hausbesuche machen
- Supermärkte nur am Ortsrand mit Bäcker/Metzger im Markt → im Ort keine Geschäfte mehr
- Bestrebungen vieler Städte/Gemeinden, mehrere Supermärkte anzusiedeln (aber alle am Ortsrand)
- Nahversorgung (Supermarkt) nur am Ortsrand; Apotheke, Bäcker, Metzger im Ort ([Zusmarshausen](#))
- Lieferdienste durch Supermärkte sind hilfreich, aber: Ältere wollen auch raus und selbst einkaufen



- Aufnahmestopp für Patienten bei den Ärzten
- Zwischen [Zusmarshausen](#) & [Wertingen](#) gibt es keine Fachärzte!
- rechnerische „Überversorgung“ mit Fachärzten → Bemühungen in [Horgau](#) sind an der Zulassung der Kassenärztlichen Vereinigung gescheitert
- lange Fahrtwege zu Fachärzten und lange Wartezeiten

- ÖPNV-Preise viel zu hoch!
- ÖPNV-Angebot schlecht! Fährt zu selten ([Emersacker](#))
- ÖPNV-Verbindung schlecht! Zu selten und keine Querverbindungen ([Altenmünster](#))
- ÖPNV: Angebot wird nicht angenommen → Linien werden eingestellt → ÖPNV wird unattraktiv, keine Verbesserungen
- Warum dürfen Schulbusse nicht von "normalen Bürgern" genutzt werden?
- Fahrdienste würden "Personenbeförderung" vereinfachen
- Fahrdienst hat zu große Hürden (Formulare) ([Adelsried](#))
- Kein Fahrdienst! ([Zusmarshausen](#))
- Ortsteile haben oft eine erhebliche Distanz zum Hauptort → diese Distanz muss überbrückt werden

- Nahversorgung nicht nur Versorgung, sondern auch soziales Miteinander!
- Problem: Vereinsamung
- Problem: Versorgung/Umgang mit Menschen mit Demenz
- Kümmerer fehlen, die älteren Menschen bei der Bewältigung des Alltags helfen
- Kath. Frauenbund Heimatverein ist nicht nur für Senioren → es wird immer mehr auf Einschränkungen eingegangen ([Zusmarshausen](#))
- Es fehlen Informationen, wo man im eigenen Ort helfen kann!
- Generationsübergreifende Angebote, z. B. Leihoma/-opa
- Ober-Kümmerer fehlen! Kombination haupt- & ehrenamtlich
- Beratung vor Ort: Ehrenamt von Senioren & Ehrenamt für Senioren, Angebote für Ältere (z. B. Mittagstisch)
- Unterstützung Ehrenamtlicher
- gesetzliche Vorgaben erschweren ehrenamtliche Arbeit → Ansprechpartner für diese Fragen wäre wünschenswert (z. B. zu Versicherungsthemen; Ehrenamtliche nicht im Regen stehen lassen!)
- regelmäßige Schulungen/Treffen für Ehrenamtliche → Informationen weitergeben → Arbeit unterstützen
- Senioren brauchen Vertrauen um Hilfen anzunehmen → Kontaktpflege!
- Ältere haben oft Schwierigkeiten damit, Hilfen ohne Gegenleistung anzunehmen (vom Nachbar, von Ehrenamtlichen etc.)
- Einzelpersonen sind leicht überfordert; persönliche Befindlichkeiten können Kontakte verhindern
- Nachbarschaftshilfen sind wichtig, die Angebote müssen kontinuierlich vorhanden sein → "Gegenleistung" dafür in Form einer hauptamtlichen



Unterstützung und eines Ansprechpartners für rechtliche und Versicherungsfragen

- Angebote nicht nur für Senioren!

- Freizeitangebote/Fahrten/Ausflüge ggf. auch gemeindeübergreifend organisieren (z. B. durch Seniorenbeauftragte)
- persönliche Ansprache ist wichtig, damit Senioren Angebote annehmen
- Vereine sollen ihre Angebote mehr an Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren anpassen!

- Möglichkeit zum Umbau der Wohnung (Beratungsangebot, Fördermöglichkeiten) zu wenig bekannt
- Mehrgenerationenhaus wäre toll! ([Zusmarshausen](#))
- Konzepte im Wohnbereich fehlen; für "Ältere" und junge Familie
- Bauplätze der Gemeinde für seniorenrechtliches/generationenübergreifendes Wohnen nutzen
- Kurzzeitpflege [Zusmarshausen](#): Stationen geschlossen! [Welden](#) hat noch Plätze
- bei der Kurzzeitpflege im Heim werden die Patienten mit schwerstkranken Bewohnerinnen und Bewohnern (mit Demenz) konfrontiert → problematisch! ([Zusmarshausen](#))
- Keine Finanzierung für reine Kurzzeitpflege, Tages- & Nachtpflege!
- Tages- & Kurzzeitpflege trägt zur Unterstützung pflegender Angehöriger bei
- Sozialstation [Zusmarshausen-Dinkelscherben](#): haushaltsnahe Dienstleistungen → ausreichend bekannt?
- stationäre Versorgung soll wohnortnah sein

- Pflegepersonal Idee: Grundgehalt bei Vollzeit 3.000 €
- Idee: Fernseh-Serie über den Alltag im Pflegeheim wie sonst die Krankenhaus- oder Arztserien → Imageverbesserung!
- Pflegende Angehörige müssen entlastet werden!
- Auszubildende/Studierende im medizinischen/pflegerischen Bereich werden "verheizt"
- Ausbildungszentrum für Pflegeberufe gewünscht (2024)